
Das Scheitern handlungstheoretisch aufklären –
Ansätze zur Konzeption des Übergangenen
(Matthias Junge)

Gliederung

- Vorbemerkungen
 - 1. Was ist Scheitern?
 - 2. Differenzierungen der Formen des Scheiterns
 - 3. Einer Handlungstheorie des Scheiterns
 - 4. Die Bewältigung des Scheiterns
 - 5. Die Gesellschaft und das Scheitern
 - Fazit
-

Vorbemerkungen

- Scheitern ist alltäglich,
 - trotzdem ist das Scheitern nur selten Gegenstand der Soziologie,
 - weil das Scheitern vom Konzept des Handelns zur Seite gedrängt wird.
-

1. Was ist Scheitern?

- Scheitern ist die temporäre oder dauerhafte Unverfügbarkeit potentieller Handlungen
 - Oder:
 - Scheitern ist die zeitweilige oder andauernde Handlungsunfähigkeit
-

2. Differenzierungen der Formen des Scheiterns

- Graduelles Scheitern: ein zeitlich befristetes Scheitern, das handelnd überwunden werden kann
 - Absolutes Scheitern: ein endgültiges Scheitern, das nicht handelnd überwunden werden kann
-

3. Eine Handlungstheorie des Scheiterns (1)

- Handeln/Unterlassen ist Scheiterns*vermeidung*
 - Handeln/Unterlassen ist Scheiterns*bewältigung*
-

3. Eine Handlungstheorie des Scheiterns (2)

■ *Scheiternserfahrungen*

- Graduelles Scheitern: handelnde Rückkehr in die
 Üblichkeiten sozialen Handelns, bestärkt Autonomie
- Absolutes Scheitern: Verlust des Handlungs-
 vermögens, zerstört Autonomie

■ *Scheiternsbeurteilung*

- Graduelles Scheitern: Handlungsfähigkeit
 - Absolutes Scheitern: Behandlungsbedürftigkeit
-

3. Eine Handlungstheorie des Scheiterns (3)

- Die Rolle des Sozialen beim Scheitern und beim Handeln:
 - Scheitern: das Soziale als Raum der Verfügbarkeit von Handlungschancen *implodiert*
 - Handeln: das Soziale als Raum der Verfügbarkeit von Handlungschancen *expandiert*
-

4. Die Bewältigung des Scheiterns (1)

	Zeitlich	Sozial	Sachlich	Körperlich
Scheitern	Absolute Gegenwart	Kontingenzverlust	Sinnverlust	Einschluss im eigenen Körper
Scheiternsbewältigung	Wieder-gewinnung des Zeithorizonts	Wieder-gewinnung des Sinns für Möglichkeiten	Wieder-gewinnung der kommunikativen Kompetenz	Wieder-gewinnung des sozialen Körpers

4. Die Bewältigung des Scheiterns (2)

- Eine Strategie der Bewältigung des Scheiterns in allen vier Dimensionen zugleich stellen die 1993 in Berlin gegründeten *Tafeln e.V.* mit derzeit etwa 880 Tafeln und 50.000 Ehrenamtlichen dar.
-

5. Die Gesellschaft und das Scheitern

- Gesellschaften nehmen das Risiko des Scheiterns als Bedingung der Möglichkeit des Handelns in Kauf
 - Umstritten ist aber, in welchem Umfang die Kosten des Scheiterns und seiner Bewältigung von der Gesellschaft getragen werden
-

Fazit

- Gerade Gescheiterte müssen die gesellschaftliche Orientierung am erfolgreichen Handeln bestärken
 - Sie dürfen deshalb niemals sagen:
 - „Das war ich nicht“
 - Sondern sie müssen bekennen:
 - „Ich trage die Verantwortung“
 - „Ich bin selbst schuld“
-

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit!
